

Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG
Wolfgang-Brumme-Allee 32
71032 Böblingen
Ansprechpartnerin:
Birte Engel, Pressesprecherin
Telefon: 0 70 31 / 21 92 - 194
Telefax: 0 70 31 / 21 92 - 80
presse@stadtwerke-bb.de
www.stadtwerke-boeblingen.de

Böblingen, 27.04.2022

STADTWERKE BÖBLINGEN ÜBERNEHMEN GAS- UND STROM- NETZE IN BÖBLINGEN

- GEMEINDERAT STIMMT DER ÜBERNAHME ZU
- STUFENMODELL BIETET SPIELRAUM ZUR VORBEREITUNG DER NETZÜBERNAHME

In der Sitzung des Böblinger Gemeinderats am 27. April 2022 haben die Stadträtinnen und Stadträte einstimmig die eigenständige Übernahme der Gas- und Strom-Netze durch die Stadtwerke beschlossen. Die Stadtwerke Böblingen GmbH übernehmen somit ab 01.01.2024 für Gas und ab 01.01.2026 für Strom den eigenständigen Netzbetrieb. Dies entspricht der Empfehlung der Böblinger Stadtverwaltung und der SWBB-Geschäftsführung.

Die Stadtwerke Böblingen haben ihr Strom- und Gas-Netz aktuell an die Netze BW GmbH verpachtet. Diese Pachtverträge laufen zum 30.06.2023 aus. Außerdem sieht der Konsortialvertrag, der bei der Gründung der Stadtwerke Böblingen vor zehn Jahren geschlossen wurde, vor, dass die Netze nach Ablauf des Vertrages an die SWBB übergehen sollen.

Christine Tomschi und Alfred Kappenstein, Geschäftsführung der Stadtwerke Böblingen

„In einem stadtwerke-internen Projekt haben wir in den letzten Monaten sehr intensiv und begleitet durch PKF Fasselt Partnerschaft mbB, eine Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Berlin), alle zur Verfügung stehenden Optionen für die künftige Organisation des Netzbetriebs Strom und Gas betrachtet und bewertet. Zur Diskussion standen dabei zum einen die Verlängerung der Pachtverträge mit der Netze BW GmbH, die Gründung einer Netzservice-Gesellschaft mit den benachbarten Stadtwerken Sindelfingen im Rahmen der FTG (Fernwärmehtransport-Gesellschaft mbH) und die eigenständige Übernahme der Netze. Im Ergebnis haben wir herausgearbeitet, dass die eigenständige Übernahme der Netze für uns als Stadtwerke sowohl wirtschaftlich als auch regulatorisch die beste Lösung ist. Dabei sind vor allem drei Aspekte wesentlich: Erstens erweitern wir

mit der Übernahme des Netzbetriebs Gas und Strom unsere operative Geschäftstätigkeit. Wir können durch die Nutzung von Synergien zu den bestehenden Sparten Fernwärme und Wasser zusätzliche Ergebnisbeiträge für die Stadt Böblingen erwirtschaften. Zweitens: Die Planung über alle Sparten (Wasser, Wärme, Strom und Gas) hinweg erfolgt sodann aus einer Hand. Abstimmungsprozesse entfallen. Drittens erwarten wir auch für unsere Kunden in Böblingen einen positiven Effekt durch eine Senkung der Netznutzungsentgelte.“

Wir haben in den letzten Monaten – parallel zu unseren internen Prozessen – auch bereits viele partnerschaftliche und ergebnisorientierte Gespräche mit der Netze BW geführt, um die Netz-Übernahme vorzubereiten. Die Einigung, die Übernahme in einem zweistufigen Modell (Gas-Netz zum 01.01.2024 und Strom-Netz zum 01.1.2026) umzusetzen, gibt uns als Stadtwerk den nötigen Spielraum für die notwendige interne Organisation und den Aufbau von Prozessen.“

Dr. Stefan Belz, Oberbürgermeister Böblingen

„Die Übernahme der Strom- und Gasnetze durch unsere Stadtwerke ist eine strategisch wichtige Entscheidung und eine Weichenstellung für die Zukunft der Energieversorgung in unserer Stadt. So treiben wir künftig Klimaschutz, Energiewirtschaft und Mobilitätswende zielgerichtet voran. Gerade bei der anstehenden kommunalen Wärmeplanung und bei künftigen Kooperationen sind wir mit dieser Entscheidung gut und flexibel für die Zukunft aufgestellt.“

Steffen Ringwald, Geschäftsführer Netze BW

„In den Gas- und vor allem in den Stromverteilnetzen findet die Energiewende statt. Daher legen die Stadtwerke Böblingen zu Recht ein großes Augenmerk auf den Betrieb und die Weiterentwicklung dieses Teils der Infrastruktur ihrer Stadt. Mit der Übergabe des Netzbetriebs hält die Netze BW eine Zusage aus der Gründungsphase der Stadtwerke ein. Sie wird den Stadtwerken auch weiterhin partnerschaftlich zur Seite stehen, wenn es um die Bewältigung der anspruchsvollen Aufgabe eines effizienten und versorgungssicheren Netzbetriebs geht.“

Anteilseigner der Stadtwerke Böblingen sind die Stadt Böblingen mit 59 Prozent und die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH mit 41 Prozent. Von der Stadt Böblingen haben die SWBB die Gesellschaftsanteile an der Fernwärme-Transportgesellschaft (FTG), die die Fernwärmenetze von Böblingen und Sindelfingen verbindet, übernommen. Zudem sind die SWBB für die Fernwärme-Leitung vom Restmüllheizkraftwerk (RMHKW) nach Böblingen verantwortlich.